



## Effiziente Dämmung trotz unkonventioneller Bauform

KIRCHE UND GEMEINDEZENTRUM RIF-TAXACH

Salzburg, Österreich

**VERWENDETES PRODUKT:** SUPAFIL® Timber Frame

**OBJEKT:** Kirche und Gemeindezentrum Rif-Taxach

**PLANER:** Büro Architekt Paul Schweizer

**GESAMTKONZEPT:** klaszkleeberger architekten und designer

**EINBLAS-FACHBETRIEB:** Climasonic

**AUFTRAGGEBER/BAUHERR:** Gemeinschaftsprojekt der Erzdiözese Salzburg,  
röm. kath. Pfarre zum seligen Albrecht und der Gemeinde Hallein/Rif-Taxach

**SUPAFIL®**



# KIRCHE UND GEMEINDEZENTRUM RIF-TAXACH

“ Wir verwenden die SUPAFIL wegen der Brandschutz-Vorschriften. Der Vorteil: Mit SUPAFIL lässt es sich sauber arbeiten! Wenn ich andere Einblaswollen einblase, arbeite ich zusätzlich zum Mundschutz immer mit Ganzkörper-Overall und Sturmhaube! Das Arbeiten mit SUPAFIL ist sehr viel angenehmer. Die weiße Farbe der SUPAFIL-Einblaswolle reflektiert zudem und ist daher leichter zu verarbeiten. ”

Mike Rogge,  
Einbläser der Firma CLIMASONIC



## Spezielle Herausforderungen

Die junge Kirchengemeinde St. Albrecht in Rif Taxach bei Hal-lein ist seit Jahren ein Klimabündnisbetrieb und Vorbild für die gesamte Region. Ziel der Bauherren und InitiatorInnen dieses modernen Kirchenbauprojekts war es, energie-, umweltbewusst und Betriebskosten sparend zu bauen. Für die Dämmung des Gemeindehauses und des auffälligen Sakralbaus standen neben ökologischen Gesichtspunkten auch sicherheitstechnische Kriterien im Vordergrund. Eine der größten Herausforderungen war die Suche nach dem optimalen Dämmstoff, der Brennbarkeitsklasse A1 aufweist, umweltfreundlich ist und der den Dämmvorgang für diese unkonventionelle Bauform erleichterte.

## Die Dämmlösung

Bei der Wahl der Baumaterialien waren ökologische Gesichtspunkte ein wichtiges Thema. Von Seiten der Baupolizei war zudem höchste Brandsicherheit gefragt, verschärft durch das Anbringen von Sonnenkollektoren und Solarpaneelen an der Fassade. „Als wir uns für Sonnenenergie entschlossen haben, ist die Form des Kirchenbaus entstanden, ein ästhetischer Bau fast in Zeltform, in Ausrichtung auf die Sonne. Es tat sich die Frage auf: Wie lösen wir das mit den schrägen Wänden? So fiel die Entscheidung auf Holz als ein ideales Baumaterial. Durch die außergewöhnliche Struktur des Baus, war das Einblasen der Däm-

„mung ein großer Vorteil“, erklärten die Projektverantwortlichen die Wahl für den nicht brennbaren Einblas-Dämmstoff SUPAFIL®.

Davon abgesehen, dass Holz positiv auf den Menschen wirkt, wirkt sich auch der richtige Dämmstoff auf ein positives Klima aus. Für die Klosterschwester gehören Raumklima und Zwischenmenschliches zusammen: „Viele Menschen sind sensibel, wir möchten, dass sich die Leute bei uns wohlfühlen und aufatmen können!“

### Räume der Begegnung schaffen

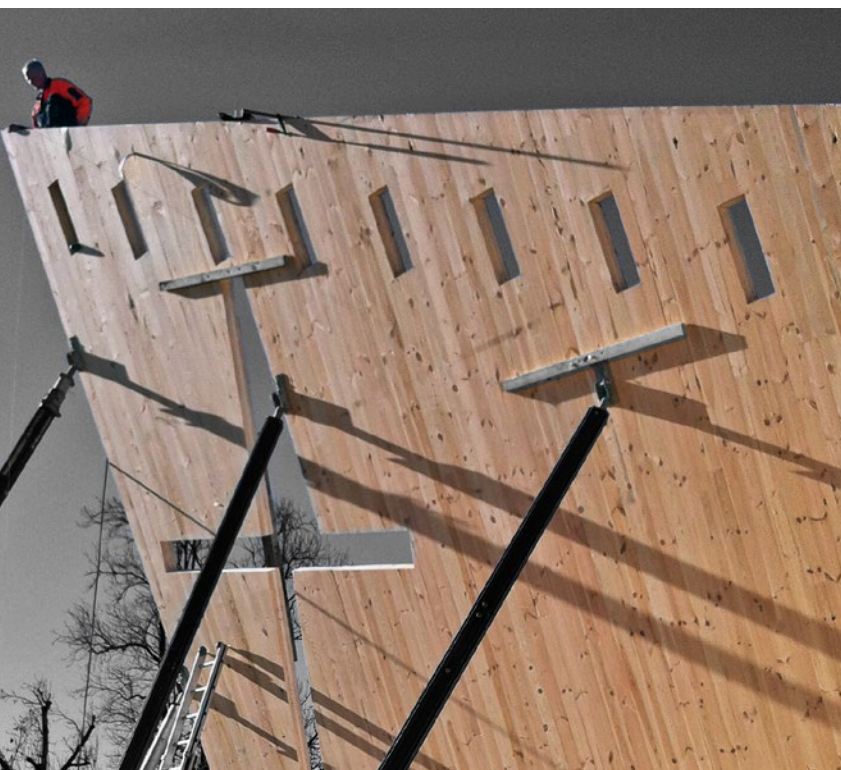
Wenn alle an einem Strang ziehen, wie bei diesem „Klimaschutz-Leuchtturmprojekt“, werden Visionen wahr, in diesem Falle die von Schwester Margaretha Tschische und Brigitte Schmid, kreative Flammen des Projekts, sowie u.a. die von Pfarrer Peter Röck und Pfarrkirchenratsobmann Julius Schandl. Für die Sanierung des Gemeindezentrums und den Neubau der Kirche standen ökologische Gesichtspunkte an erster Stelle. Sonne und Erdwärme werden bewusst als Energiespender benutzt, Betonkernspeicheraktivierung und Fotovoltaik werden eingesetzt um Teile des Strombedarfs abzudecken. Neben der Einblasdämmung mit SUPAFIL® kam auch bei der Fassadendämmung des angebauten Pfarrhofs eine Knauf Insulation Dämmlösung zum Einsatz: die Putzträgerplatte FKD-S C1, 16 cm.

Das Hauptproblem bei der Realisierung des ersehnten „Ortes der Begegnung“ war der Kostenfaktor. Die Umsetzung gelang schlussendlich auch dank der Kooperation mit dem Bürgermeister. Kirche und Gemeinde teilen sich die Nutzung des neuen und modernen Gemeindesaals. In Scharen pilgern interessierte Gruppen, Planer und Architekten in diese vorbildliche Gemeinde bei Hallein, um das drei Millionen Euro Leuchtturmprojekt zu besichtigen.



“ Die SUPAFIL ist für diese Bauform das ideale Material. Gott sei Dank ist es rechtzeitig auf den Markt gekommen, so ein Glück. Soweit ich weiß ist dieser Dämmstoff sehr gut haltbar und resistent gegenüber Schimmel. Wir haben hohe Erwartungen an die Langlebigkeit, die Nachhaltigkeit und das angenehme Raum- und Wohnklima für unseren Ort der Begegnung. ”

Sr. Margaretha,  
Mitglied des Bauausschusses



Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Rechte der fotomechanischen Reproduktion und Speicherung auf elektronischen Medien. Eine kommerzielle Verwendung der Prozesse und Arbeitsvorgänge, die in diesem Dokument vorgestellt werden, ist nicht gestattet. Bei der Zusammenstellung der Informationen, Texte und Illustrationen in diesem Dokument wurde mit äußerster Sorgfalt vorgegangen. Dennoch können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Der Herausgeber und die Redakteure übernehmen keinerlei rechtliche oder sonstige Haftung für fehlerhafte Informationen und die daraus resultierenden Folgen. Der Herausgeber und die Redakteure sind für alle Verbesserungsvorschläge bzw. Hinweise auf etwaige Fehler dankbar.



Knauf Insulation GmbH  
Industriestraße 18  
A-9586 Fürnitz  
Telefon: + 43 4257 3370-0  
Telefax: + 43 4257 3370-2300  
info.at@knaufinsulation.com  
www.knaufinsulation.at

© 2012 Knauf Insulation GmbH

## OBJEKTINFORMATIONEN

**OBJEKT NAME:** Röm.-kath. Kirche zum seligen Albrecht und Gemeindezentrum Rif-Taxach

**BAUHERR:** Gemeinschaftsprojekt der Erzdiözese Salzburg, röm. kath. Pfarre zum seligen Albrecht und der Gemeinde Hallein/Rif-Taxach

**ADRESSE:** Rifer Hauptstraße 37, 5400 Hallein

**KONTAKT:** +43 6245 78155, pfarre.rif@pfarre.kirchen.net, www.pfarre-rif.org

**ARCHITEKTEN:** klaszkleeberger architekten und designer, Innsbruck

**ART DES BAUS\*:** Neubau Sakralbau mit Gemeindesaal, Sanierung Altbestand

**EINGESETZTES PRODUKT:** SUPAFIL® Timber Frame

**MENGE:** 215 m<sup>3</sup> für eine Dachfläche von ca. 150 m<sup>2</sup> und eine Wandfläche von ca. 420 m<sup>2</sup>

**PLANER:** Büro Architekt Paul Schweizer mit Martin Embacher, Salzburg

**GESAMTKONZEPTENTWICKLUNG UND KÜNSTLERISCHE GESAMTLEITUNG:**

klaszkleeberger architekten und designer

**EINBLAS-FACHBETRIEB:** Climasonic, Am Wiesenring 16, 5114 Göming

**BAUBEGINN:** Juli 2012

**FERTIGSTELLUNG:** Ende 2012 / Anfang 2013

\* Wohnbau/Gewerbebau/Neubau/Sanierung